

Neue Technologien

Hierzulande gibt es mittlerweile viele Grazer Firmen, die ihre Expertise für Ältere einbringen.

Der Bereich „Active and Healthy Ageing“ des „Human.technology Styria-Clusters“ hat sich mittlerweile als eines der Leitprojekte etabliert. Die steirische Referenzregion rund um das

HUMAN TECHNOLOGY STYRIA

Neue Technologien aus Graz

Thema „aktives und gesundes Altern“ ist in den letzten Jahren auf mehr als 30 Partner gewachsen. Alle Unternehmen und Start-ups verfolgen auf verschiedenste Art das Ziel, die gesunden Lebensjahre der Menschen zu verlängern. Auch in Graz wird eifrig geforscht.

Die richtige Dosis macht's

Das Start-up Decide hat mit **Glucotab** ein europaweit einzigartiges System entwickelt, mit dem Insulin-Messwerte digital erfasst werden und das benötigte Insulin automatisch berechnet wird. „Ein relativ hoher Prozentsatz der Menschen leidet an Diabetes. Das große



Suchen weitere Anwendungsgebiete für **Glucotab**: Peter Beck und Andreas Krug (v.l.)

ZWT/Lunghammer

Problem ist, dass wir sämtliche Therapien kennen, aber die Anwendung ist schwer. Wenn man einem Patienten zu viel Insulin verabreicht, kann es sein, dass er stirbt. Wir können die Betroffenen mit modernster Technologie schützen, indem wir die Dosis ganz genau berechnen“, erläutert Andreas Krug, der neben Peter Beck als Geschäftsführer von Decide fungiert. Durch den Einsatz evidenzbasierter Algorithmen, die den personalisierten Insulinbedarf für die Patienten individuell berechnen, werden Fehldosie-

rungen und Medikationsfehler nahezu ausgeschlossen. Damit steigt die Behandlungssicherheit und mit hohen Blutzuckerwerten assoziierte Komplikationen können verhindert beziehungsweise vermindert werden.

Große Zukunftspläne

2010 hat Decide, ein Spin-off der Medizinischen Universität Graz und von Joanneum Research, bereits mit ersten Forschungsarbeiten begonnen, seit 2017 ist man nun auch im Krankenhausbereich aktiv. So wird **Glucotab**

für mehr Komfort



Bereits jetzt wird GlucoTab in allen KAGes-Häusern in der Steiermark ausgerollt. Demnächst folgt auch das Burgenland.

Marija Kanizaj

beispielsweise in allen Häusern der KAGes in der Steiermark ausgerollt, bis Ende des ersten Quartals 2021 ist dieser Schritt auch im Burgenland geschafft. Am Plafond ist man aber noch lange nicht angelangt. „Wir haben erst kürzlich gemeinsam mit der Albert-Schweitzer-Klinik eine klinische Studie abgeschlossen, die die spezifische Insulin-Problematik bei allen Menschen genau erfasst. Im Rahmen eines von der FFG geförderten Forschungsprogrammes wollen wir auch versuchen, unseren Algorithmus für Pflege-

heime anzupassen. In Zukunft soll es darüber hinaus auch möglich sein, dass Betroffene daheim von unserer Technologie profitieren“, erklärt Krug.

Lösungsorientiertes Denken

Auf maßgeschneiderte Software-Anwendungen im Life-Science-Bereich hat sich indes das Grazer Unternehmen 7iD spezialisiert. Die Bandbreite ist groß und reicht unter anderem von spezifischen Sensor-Technologien mit automatischer Erkennung bis hin zu Management-Systemen für Krankenhäuser.



7iD stellt mittels Software Patienteninfos zur Verfügung.

Eingesetzt werden können die Anwendungen beispielsweise für die smarte Inventur in großen Krankenanstaltsbetrieben. Auch Sicherheit spielt eine große Rolle, wenn es darum geht, sichere Umgebungen zu schaffen. Angeboten wird auch ein mobiles Krankenhausinformationssystem, das die Dokumentation und Patienteninformation für den klinischen Alltag erleichtert. Diverse Gesundheitslösungen werden bereits bei den Barmherzigen Brüdern oder auch bei den Tiroler Kliniken eingesetzt.